

AUDITBERICHT ASSESSMENTBERICHT



Schweizerische Vereinigung
für Qualitäts- und Management-
Systeme (SQS)

Bernstrasse 103
3052 Zollikofen
Schweiz

T +41 58 710 35 35
F +41 58 710 35 45

www.sqs.ch

Zollikofen, 24. September 2025
Seite 1 von 10

Herr Nico Kunz
n.kunz@ortec-management.ch
+41 79 705 01 03

Organisation

Academic Gateway AG
Löwenstrasse 17
8001 Zürich
Schweiz

Kontaktperson Herr Lukas Barwitzki

T +41 44 310 10 67

Geschäftskonto 344438

l.barwitzki@academic-gateway.ch

Dienstleistung

Audit/Assessment
Aufrechterhaltungsaudit (Stage 2)

Audit/Assessment Beginn/Ende
12. September 2025

Geltungsbereich
Gymnasiale Vorbereitungslehrgänge auf die eidg. Maturität
sowie Vorbereitungslehrgänge für die Berufsmaturität und
Passerelle.

Normative Grundlagen
eduQua:2021

Scope(s) der Akkreditierung
S.37

Registrierungsnummer
45517

Gültigkeit Zertifizierungsdokumente von/bis
26. Oktober 2023 - 25. Oktober 2026

Lead Auditor
Herr Nico Kunz

Freigabe

Datum

Name

Lead Auditor

24. September 2025

Herr Nico Kunz

1. Allgemeine Informationen	2
2. Berichterstattung	2
3. Abweichung(en)	5
4. Erfüllung der Anforderungen und Antrag	5
5. Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung	6
6. Normkonformität - Systembeurteilung und Erläuterungen	7
7. Formelle Konformität des Audits	8

1. Allgemeine Informationen

1.1. Organisationsprofil

Gesellschaftsform	Aktiengesellschaft
Geschäftsfelder, Produkte/ Dienstleistungen	Gymnasiale Vorbereitungslehrgänge auf die eidg. Maturität sowie Vorbereitungslehrgänge für die Berufsmaturität und Passerelle.
Marktausrichtung	Schweiz (DE)
Ausgelagerte Prozesse	Keine ausgelagerten Prozesse.

Bedeutende Änderungen seit der letzten Überprüfung

Bei der Bildungsinstitution wurde das zweite Aufrechterhaltungsaudit nach der revidierten Norm eduQua:2021 durchgeführt.

1.2. Bericht

- ☒ Gesamtbericht (Abschlussbericht bei **Multi-Sites** sobald **alle Standorte** gemäss Standortstichprobe auditiert wurden)
- ☐ Teilbericht (siehe Abschnitt Standortmanagement)

2. Berichterstattung

Verfahren: B

Durchführungsart: Konferenzgespräch

Selbstevaluation aktualisiert/ergänzt: Die Selbstevaluation wurde aktualisiert und wo nötig ergänzt.

Als Einstieg in das Audit wurden die letztjährigen Unternehmensaktivitäten und das Management begutachtet. Als Grundlage diente die aktualisierte Selbstevaluation. Dazu wurden die untenstehenden Kriterien besprochen und begutachtet:

A4 Management der Unternehmensaktivitäten

A5 Umgang mit Risiken und Chancen

B1 Qualitätsmanagementsystem

C1 Anforderungsprofile und Qualifikation

E1 Information

E2 Teilnehmendenauswahl

G1 Planung von Lerneinheiten und -situationen

G2 Methodische Umsetzung von Lerneinheiten

H1 Evaluation der Weiterbildungsangebote

H3 Zufriedenheit mit den institutionellen Dienstleistungen

A4 Management der Unternehmensaktivitäten

Die Weiterbildungsinstitution plant, steuert und kontrolliert ihre Aktivitäten und Leistungen mit wirkungsvollen Methoden und Instrumenten. Gestützt auf die Planung und Überprüfung leitet die Führung die nötigen Verbesserungsmassnahmen in die Wege. Beim Audit konnten die prioritären Ziele und geplanten Aktionen, die Selbstevaluation, die Dokumentation der relevanten Eingaben/Ergebnisse aus internen und externen Überprüfungen sowie das Kennzahlenmanagement besprochen und nachvollzogen werden.

A5 Umgang mit Chancen und Risiken

Die Geschäftsleitung stellt die Erreichung der Ziele der Institution und die Nachhaltigkeit ihrer Tätigkeit durch einen effektiven und effizienten Umgang mit Risiken und Chancen sicher. Eine Aufstellung der Risiken und Chancen sowie der daraus abgeleiteten Präventions- und Korrekturmassnahmen konnte beim Audit eingesehen und besprochen werden. Des Weiteren konnten die Erfolgsrechnung/Bilanz sowie der letzte Revisionsbericht eingesehen werden.

B1 Qualitätsmanagementsystem

Es wird festgestellt, dass das Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Weiterbildungseinrichtung die fortlaufende Qualitätsentwicklung sicherstellt und entsprechende Lernschritte bei den Bildungsangeboten ermöglicht. Insbesondere wird durch das Qualitätsmanagementsystem die Entwicklung der Weiterbildungsangebote und der damit verbundenen Leistungen gewährleistet. Im Rahmen des Audits kann nachvollzogen werden, dass aus dem Qualitätsmanagementsystem der PDCA-Zyklus aufgezeigt und etabliert ist.

C1 Anforderungsprofile und Qualifikation

Es wird festgestellt, dass die Lernangebote der Weiterbildungsinstitution von fachlich und didaktisch qualifizierten Ausbildenden und Lernbegleitenden gestaltet und begleitet werden. Die Institution stellt sicher, dass das Weiterbildungspersonal über die erforderliche Qualifikation verfügt. Im Rahmen des Audits konnten die Anforderungsprofile sowie eine Übersicht der internen und externen Ausbildenden und Lernbegleitungen eingesehen und bestätigt werden.

E1 Information

Die transparente Darstellung der Weiterbildungsangebote, Kursgebühren, Zahlungsmodalitäten und Vertragsbedingungen durch die Weiterbildungsinstitution schafft aus der Sicht von potenziellen Teilnehmenden Sicherheit und Klarheit. Im Rahmen des Audits konnten eine Übersicht über die Angebote der Institution sowie Beispiele von Ausschreibungen eingesehen werden. Die Unterlagen bestätigen, dass diese transparent und verständlich gestaltet sind. Ergänzend wurden die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie das Anmeldeverfahren begutachtet und es konnte festgestellt werden, dass auch hier Transparenz und Klarheit herrschen.

E2 Teilnehmendenauswahl

Die Ausrichtung und die Voraussetzungen eines Angebots werden für Interessierte klar kommuniziert. Die Institution fördert und überprüft die Passung der Teilnehmenden zum Lernangebot in geeigneten Formen. Eine entsprechende Dokumentation eines eingesetzten Auswahlverfahrens konnte beim Audit eingesehen und besprochen werden.

G1 Planung von Lerneinheiten und -situationen

Die Planung von Lerneinheiten und -situationen erfolgt nach definierten didaktischen Kriterien und ermöglicht teilnehmendenorientierte und wirkungsvolle Lernprozesse. Entsprechende Beispiele von Planungen von Lerneinheiten und Lernsituationen konnten beim Audit eingesehen und besprochen werden.

G2 Methodische Umsetzung von Lerneinheiten

Die eingesetzten Methoden, Medien und Lernmaterialien ermöglichen die Entwicklung der angestrebten Kompetenzen oder Ziele und die Bearbeitung der geplanten Lerninhalte. Die Lernformen fördern ressourcenorientierte, individuelle und kooperative Lernprozesse und unterstützen den Alltagstransfer. Entsprechende Beispiele von Lernformen und -methoden, Selbstlernaufgaben, Lernmedien und Lerntransfers konnten beim Audit eingesehen werden.

H1 Evaluation der Weiterbildungsangebote

Es wird festgestellt, dass die Weiterbildungsangebote der Institution regelmässig evaluiert und weiterentwickelt werden. Dabei werden die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden sowie die Aktualität und Wirksamkeit der Lernangebote erfasst und ausgewertet. Die Evaluationsinstrumente sowie entsprechende Auszüge von Ergebnissen und Folgerungen wurden beim Audit eingesehen und es kann bestätigt werden, dass die Institution angemessene Massnahmen zur Evaluierung und Weiterentwicklung der Lernangebote ergreift.

H3 Zufriedenheit mit den institutionellen Dienstleistungen

Die Institution bewertet und verbessert kontinuierlich die Qualität ihrer Dienstleistungen, die mit den Weiterbildungsangeboten einhergehen. Die Ergebnisse von Kundenbefragungen sowie Rückmeldungen über Beschwerde- und Reklamationswege konnten eingesehen werden und die daraus abgeleiteten Massnahmen und Entwicklungsschritte wurden aufgezeigt und können nachvollzogen werden.

Positive Eindrücke aus dem Audit

Die Akkreditierung für das International Baccalaureate Diploma Programme ist in vollem Gange, dazu wurden diverse Unterlagen aufbereitet.

Es haben zwei vor Ort Besuche der Zertifizierungsstelle stattgefunden.

Die Zertifizierung des IB DP wurde erteilt.

Eine erste Klasse ist erstaunlicherweise gut gefüllt. Es ist geplant, im kommenden Jahr eine Klasse mit 16 Teilnehmenden zu füllen, dazu werden nun auch die Marketingmassnahmen angepasst.

Die Bildungsinstitution ist sich ihrer Chancen und Risiken sehr bewusst.

Beispiele für Präventions- und/oder Korrekturmassnahmen sind vorhanden.

Das Qualitätsmanagementsystem wurde auch für die Zertifizierung der IB DP nochmals überarbeitet und geschärft.

Die Anforderungsprofile an das Ausbildungspersonal sind aktuell und auf hohem Niveau und wurden auch durch die Zertifizierungsstelle des IB DP gut bewertet.

Die Webseite der Bildungsinstitution ist nun auch auf Englisch einsehbar, dies in Anbetracht des neu angebotenen IB DP.

Die Teilnehmenden des IB DP können nun problemlos von Schule zu Schule unabhängig des Landes wechseln, ohne nochmals das gesamte Aufnahmeverfahren absolvieren zu müssen.

Die Planung der Lerneinheiten und Lernsituationen ist nach wie vor qualitativ sehr hoch.

Neu wird der Einsatz von KI im Unterricht umgesetzt, dies vor allem auf der Lernplattform.

Die Hospitationen wurden geändert. Hospitiert wird nicht mehr durch den Fachschaftsleiter, sondern unter dem Lehrerkollegium.

Es wird immer mehr auf qualitative statt quantitative Evaluation gesetzt.

3. Abweichung(en)

- ☒ Keine Abweichung(en)
- ☐ Hauptabweichung(en) gemäss Anhang
- ☐ Nebenabweichung(en) gemäss Anhang

Bei Multi-Sites Audits ist durch die zentrale Stelle zu überprüfen, ob weitere Standorte durch die Abweichung(en) betroffen sind.

4. Erfüllung der Anforderungen und Antrag

4.1. Ausgangslage

- ☐ **Zertifizierungs-/Rezertifizierungsaudit:** Zertifizierungsentscheid erfolgt auf Antrag des Lead Auditors durch die Sachverständigenkommission (SVK).
- ☒ **Aufrechterhaltungsaudit:** Entscheid über Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt durch den Lead Auditor.

4.2. Auditergebnis und Antrag

Aufrechterhaltungsaudit

Norm(en)

eduQua:2021

- ☒ **Erfüllt** – Aufrechterhaltung der Zertifizierung für
- ☐ **Erfüllt** mit Nebenabweichung(en) und angenommenen geplanten Massnahmen
Aufrechterhaltung der Zertifizierung für
- ☐ **Nicht erfüllt** mit Hauptabweichung(en) für
Aufrechterhaltung der Zertifizierung, nach erfolgreicher Verifizierung der umgesetzten Korrekturen/
Korrekturmassnahmen und der dazugehörigen Nachweisdokumente, anlässlich
 - ☐ **Dokumentenaudit (OFF-Site)**
 - ☐ **Ausserordentlichem Aufrechterhaltungsaudit**
- ☐ **Teilbericht:** Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt mit Gesamtbericht

4.3. Gültigkeit der Zertifizierung

Norm(en)

- ☐ Beginn **gemäss Antragsfreigabedatum** durch die SVK
- ☐ Beginn **anschliessend**, ohne Unterbruch an auslaufende Zertifizierung
(SVK Freigabe vor Ablauf der Zertifizierung)
- ☒ **Bleibt bestehen** (zutreffend nur bei Aufrechterhaltung der Zertifizierung)
- ☐ **Teilbericht:** Gültigkeit der Zertifizierung erfolgt mit Gesamtbericht

eduQua:2021

4.4. Nächste Überprüfung

4.4.1. Nächste Überprüfung bei Abweichung(en)

Datum

- ☐ Bewertung der geplanten Massnahmen (OFF-Site)
- ☐ Dokumentenaudit (OFF-Site)
- ☐ Nachaudit
- ☐ Ausserordentliches Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Siehe Abschnitt «Art der nächsten Überprüfung»



4.4.2. Art der nächsten Überprüfung

Datum

- ☐ Aufrechterhaltungsaudit
- ☒ Rezertifizierungsaudit
- ☐ Andere:

8. September 2026

4.4.3. Bemerkungen zur nächsten Überprüfung

Mit separater E-Mail werden wir Ihnen den Zertifizierungsantrag eduQua:2021 zustellen. Gerne bitten wir Sie, diesen auszufüllen und zeitnah an uns zurückzusenden.

Im Anschluss werden wir Ihnen ein Angebot (eine Offerte) für den bevorstehenden (neuen) Zertifizierungszyklus zukommen lassen.

5. Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung

Die nachfolgenden Hinweise und Empfehlungen stellen Entscheidungsgrundlagen und Impulse für die zusätzliche Steigerung von Effizienz und Effektivität der auditierten Organisation dar.

Keine.

6. Normkonformität - Systembeurteilung und Erläuterungen

Legende

AA = Standardkapitel für Aufrechterhaltung

1 = erfüllt

NG = nicht geprüft

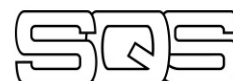
2 = erfüllt mit Nebenabweichung(en)

NA = nicht im Anwendungsbereich/nicht anwendbar

3 = nicht erfüllt mit Hauptabweichung(en)

6.1. eduQua:2021

Kap.	Anforderungen	AA	1	2	3	NG	NA
A1	Kontext und Ziele der Weiterbildungsinstitution					x	
A2	Leitbild und andragogische Leitideen					x	
A3	Organisation					x	
A4	Management der Unternehmensaktivitäten	x	x				
A5	Umgang mit Risiken und Chancen	x	x				
A6	Dokumentenlenkung und Datenschutz					x	
B1	Qualitätsmanagementsystem	x	x				
C1	Anforderungsprofile und Qualifikation	x	x				
C2	Entwicklungsmassnahmen und Weiterbildung des Personals					x	
D1	Entwicklung und Ausrichtung der Weiterbildungsangebote					x	
D2	Didaktische Konzeption der Weiterbildungsangebote					x	
E1	Information	x	x				
E2	Teilnehmendenauswahl	x	x				
F1	Lerninfrastruktur und Lernumgebung					x	
G1	Planung von Lerneinheiten und -situationen	x	x				
G2	Methodische Umsetzung von Lerneinheiten	x	x				
H1	Evaluation der Weiterbildungsangebote	x	x				
H2	Feedback für Ausbildende und Lernbegleitende					x	
H3	Zufriedenheit mit den institutionellen Dienstleistungen	x	x				
Gemäss Systembeurteilung und überprüften Stichproben unterstützt das Qualitätsmanagementsystem die Einhaltung gesetzlicher/anderer Forderungen und gewährleistet die Erreichung der erwarteten Ergebnisse. Es sind weder Klagen noch strafrechtliche Verfahren offen.			x				



7. Formelle Konformität des Audits

7.1. Standortmanagement

Norm(en) und auditierte(r) Standort(e)

7.1.1. eduQaa:2021

Total Anzahl Standorte (*alle Standorte im Geltungsbereich) 1

GK	Name	ZF	Land	Ort	Stichprobe			Berichtsart	
Auditierte Standorte inkl. Remote und Provisorische Standorte					SOLL 12 Mt.	IST	FB	Teil	Gesamt
344438	Academic Gateway AG	X	CH	8001 Zürich	AA	X			X
Gesamtbericht (erst ankreuzen nachdem alle Standorte gemäss SOLL-Stichprobe auditiert worden sind)									☒

Legende

GK	Geschäftskonto	RA	Rezertifizierungsaudit
SOLL	Berechnete und gewählte Stichprobe aus allen Standorten	AA	Aufrechterhaltungsaudit
IST	Bereits auditiert	ZF	Zentrale Funktion
FB	Wurde als Fernbewertung durchgeführt	RS	Remote Standort
ZA	Zertifizierungsaudit	PS	Provisorischer Standort

7.2. Letzte Überprüfung

- ☐ Stage 1 Audit
- ☐ Zertifizierungsaudit
- ☒ Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Rezertifizierungsaudit
- ☐ Dokumentenaudit
- ☐ Nachaudit
- ☐ Ausserordentliches Aufrechterhaltungsaudit
- ☐ Pre-Transfer Review
- ☐ Andere:

7.3. Status von Abweichung(en) aus dem letzten Audit

- ☒ Keine Abweichung(en)
- ☐ Abweichung(en) wurde(n) fristgerecht behoben.
Die verifizierten Nachweise bei nicht unterjährigen Audits sind in den Auditaufzeichnungen dokumentiert.
- ☐ Bei Multi-Sites Audits wurde durch die zentrale Stelle überprüft, ob weitere Standorte durch die Abweichung(en) betroffen sind.
- ☐ Abweichung(en) wurde(n) nicht behoben.

7.4. Auditart

- ☐ **Erstzertifizierung** Überprüfung der Gesamtkonformität
- ☒ **Aufrechterhaltung**
 - ☒ Überprüfung der kontinuierlichen Aufrechterhaltung der Konformität
 - ☐ Unangekündigtes Audit
- ☐ **Rezertifizierung** Wiederüberprüfung der Gesamtkonformität
- ☐ Andere:

7.5. Stage 1 Audit

- ☒ Stage 1 nicht gefordert
- ☐ Stage 1 wurde durchgeführt ☐ OFF-Site ☐ ON-Site
- ☐ Bereitschaftsgrad ausreichend für das Stage 2 Audit
- ☐ Bereitschaftsgrad bedingt ausreichend. Zweckmässige Korrekturmassnahmen konnten im Stage 2 Audit nachgewiesen und durch den Auditor verifiziert werden. ☐ Ja ☐ Nein

7.6. Auditplan

Der Auditplan vom 8. September 2025 erfüllt die Anforderungen an die Auditzeitberechnung und wurde während des Audits ☒ eingehalten. ☐ nicht eingehalten.

7.7. Auditverfahren

Das Audit und das Auditergebnis beruhen auf einem Stichprobenverfahren zum Zweck einer Überprüfung der Systemkonformität gemäss den auf dem Deckblatt aufgeführten normativen Grundlagen. Weiter gilt das jeweils zutreffende Reglement.

Die Hinweise auf die Stichprobe und Beispiele, auf die Bezug genommen wurde für die Beurteilung der Konformität, sind in den Auditnotizen des Auditteams enthalten.

7.8. Auditkriterien

Die Auditkriterien sind in Checklisten oder normativen Vorgabedokumenten festgehalten. Diese sind verfügbar und der auditierten Organisation bekannt.

7.9. Integrierte Managementsysteme (IMS), Standard-Auditansatz (SAA)

Der IMS-Integrationsgrad von 0% wurde an der Auditplanung berechnet/überprüft und anlässlich des Audits ☒ Nicht anwendbar

7.10. Multi-Sites

Die Kriterien für die Einstufung der Organisation als Multi-Sites wurde an der Auditplanung überprüft und anlässlich des Audits ☒ Nicht anwendbar

7.11. Geltungsbereich der Zertifizierung

Der Geltungsbereich der Zertifizierung ist ☒ bestätigt ☐ nicht bestätigt

7.12. Scope(s) der Akkreditierung

Der/Die Scope(s) der Akkreditierung ist/sind ☒ bestätigt ☐ nicht bestätigt

7.13. Nutzung der Zertifizierungsdokumente und Garantiemarke

Die Nutzung der Zertifizierungsdokumente und Garantiemarke ist ☒ korrekt ☐ nicht korrekt

7.14. Beratungsleistungen

- ☒ Die Organisation pflegt und führt ihr Managementsystem ohne Bezug von Beraterleistungen.
- ☐ Die Organisation wird für Pflege und Führung ihres Managementsystems durch eine Beratungsperson unterstützt.

7.15. Offene Aspekte

- ☒ Es bestehen keine offenen Aspekte, die das Zertifizierungsverfahren betreffen.
- ☐ Bezüglich des Zertifizierungsverfahrens sind folgende offene Aspekte zu berücksichtigen.

7.16. Meldepflichten

Gemäss Reglement «SQS-Dienstleistungen und -Garantiemarken» ist der Kunde nach erfolgter Erteilung der Zertifizierung verpflichtet, die SQS über alle Probleme und/oder Änderungen, welche die Fähigkeit des Managementsystems in dessen Wirksamkeit beeinträchtigen könnten, unverzüglich zu informieren. Zudem muss die SQS über das Auftreten eines schwerwiegenden Vorfalls oder eines Verstosses gegen geltende Vorschriften unverzüglich benachrichtigt werden (SQS-Homepage «Vorfall- und Verstoss-Formular»), sobald das Einbeziehen einer zuständigen Aufsichtsbehörde erforderlich ist.

Alle Rechte an diesem Audit-/Assessmentbericht verbleiben bei der SQS.

Der Auditor bedankt sich bei den Beteiligten für die angenehmen und konstruktiven Gespräche während des Audits und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Managementsystems.

Zollikofen, 24. September 2025 KUN / FAJ